

derer Unzulässigkeit. Neben diesen Objekten hat die Firma auch praktische Geldbänder ausgestellt, die bis an den Hof nach Petersburg geliefert wurden und deren sich auch unter allen Sommerabend zu bedienen pflegt. Ebensfalls O. H. 723 sind in auffallend sauberer und geschickter Arbeit Veredelungen (Photographie-Album und Gebetbuch-Einbande) der Firma Höller u. Co. (A. K. Gödel) in Meissen erhaben. Von den Tapeten Grüner hier sind mechanische Ketten und Sphären geliefert. Bei seinem ersten Standgang wurde der König auf dieselben außerordentlich und der Fabrikant musterte den Mechanius vorführen. Mit 3 Gräßen sind diese Stoffketten weggetragen und der Sphären ungewöhnlich und statt dessen erscheint ein Bett, dessen Kopfleinen und Decken in Batzen eingeschnitten sind und mit abermals 3 Gräßen sind Sphären und Sphären wieder in Ordnung. Man sagt, der Verkäufer konnte das Wieder, nachdem es der König eingerichtet hatte, am nächsten Tage nochmal verkaufen; es war aber bereits der Verteilungsdeputat zum Anlass angekommen. Hersteller höchst habhaft und sollte eigentlich sich die Fabrikanten-Woche von W. & G. h. n. Dresden, aus. Die Bequemlichkeit für den Gebrauch besteht in der Nachgiebigkeit der Leine, die dem anliegenden Körper sich anadmet, d. h. zurückwekt und durch starke Federn gehalten, elastisch bleibt. Der Fabrikant führt dabei durch billige Webe günstig auf. Ein Sortiment der in Chemnitz und Bitterfeld schon prahlten Fabrik von Gebet- und Gefangendächern, Einbanddecken u. s. v. A. Weller in Pirna darf ähnlich erwähnt werden. Die Sammelfabrik von J. Hollmann in Tautenburg bei Weissenburg ist sich der Herstellung eines billigen Materials zur Pflege von Klirren, Trottoir, Straßen u. s. w. unterzogen und zwar aus Aliner mit Eisenküpfchen. Ein Quadratmeter Aliner kostet sich ab Weissenburg nur 3 Mark, der Quadratmeter geradem alten Blaslers aus nur 5½ Mark. Auch noch in anderen Formen produziert die Fabrik. — Ein unerwartetes Wissen von Dresden ausgegangene Eröffnung ist die Stichmaschine von Lauer, Thielicke u. Co., Böhlau-Dresden. Die Eröffnung kann Große machen und dem Handwerk empfindlich schaden thun, denn die Maschine arbeitet sicher, elegant und sehr billig. Zur Übernahme des Walzwerksbaus ist das interessante Ding in Thatigkeit zu setzen. Die Kochmaschinen der Fabrik von Tüdlich folgen in Dresden werden viel bestaucht und haben auch den Verkauf des Hotels gefunden. Was an Ventilatoren und solchen Maschinen fest geleistet wird, sieht sich an den Produkten dieser Fabrik sehr anschaulich. Das die selben sehr verschieden sind, geht aus den Preisen schon hervor, die zwischen 7 Mark und 2100 Mark variieren. Unter Fachleuten erregt die Schnellwind (Vogesenwarten) eines jungen Dresdner Schmiedemeisters, Albert Schulz, Aufmerksamkeit. Durch die Vergabeierung der Trommel, um die sich die Seile legen, geschieht die Aufzug viel rascher und durch besondere Verstärkungssicherungen sicherer als bisher. Für Bauten und Bergwerke ist gleich wichtig. Uebrigens hat dieselbe Maschinen einen sehr geschicklichen Wagen ausgestellt (O. H. 688) der sich des Verfalls der Kenner erfreut. Wer es möcht von diesem ersten Betrachten eine Art Bestreitung sucht, pflegt in den Gewerbehäuschen zu schlendern, der vorzugsweise kleinere, gefällige Säden und Münzinstrumente enthält, die nicht fehlen zu mindestlicher Lust erregen. Geht man dort hinauf, so findet man im Schloß die Thüre für den Haupt-Eingang des neuen A. Holstheater (neu nach Semper's Zeichnung) ausgestellt, ein wahrgewordenes Kunstwerk, aus der Bauteilecke von A. Weller hier hervorgegangen, wobei auch die sonstigen Teilearbeiten für das Holstheaterhaus gefertigt werden. Bei Betracht dieser Thüre ist der Gedanke aller Geschäftes ein und derselbe: — mache sie doch bald an Ort und Stelle stehen und endlich die Hallen öffnen, denen wir, in einer Breiterbude seit 5 Jahren schwachend, brennend entgegensehen!

Flemington.

† Im A. Holstheater (Altstadt) trat Fräulein Bartsch vom Stuttgarter Holstheater erstmalig als Vorste in "Dorf und Stadt" auf. Die junge, hübsche Dame macht den Eindeut einer nicht unbegabten Röcke, die zunächst etwas auffällig und laut, durchaus nicht schicklich oder unisichtbar vorgibt; aber thut sie an resoluter Beweglichkeit zu viel als zu wenig, und last schmeißt es, als wenn die Kunstu und natürliche Würde unter der festen Zusammenfassung der Kräfte leiden könnten. Trotzdem Fräulein Bartsch aus der schwäbischen Hauptstadt zu uns kommt, schwäbisch sie nur mäßig und wurde blossbezuglich von dem Berliner Herrn Dörfel in Schatten gestellt (der überaupt den alten Bauern aufgeschlagen spielt). Und da es wichtig ist, Fräulein Bartsch in einer Rolle hochdeutscher Sprache zu hören, muß man mit jedem weiteren Urteil annoch zurückhaltend. Von sibender Wirkung, wie sie dem Holstheater nicht ähnlich ist, war der zweitstimmige Gesang, welcher hier in Sekunden und Quarten, statt in Lagen und Serten, sich bewegte. Das Publikum nahm die Gastin freundlich auf, und wie sehen ihrem weiteren Gastspiel mit Interesse entgegen.

† In Esseiller stattlich gefülltem Sommertheater gab es Montag — Arie, oder doch Streif! — Zehn Minuten (!) vor Beginn des "Orpheus in der Unterwelt" zeigten die Mütter eine Eingabe an um Gehaltsabdrückung, oder aber sie wüssten nicht spielen. Nachdem die Ernährung zur Pflichterfüllung gegebenen verlaufen, trat Herr Regisseur Oppenheimer vor das harrende Publikum, legte den Ball vor und fragt, ob die Directorin vier nachgedenkt hätte. Ball ein stimmt erbraucht ein "Wein" durch den Saal und schon war man mit einer Kündigung (Worter von Kirschfeld) einverstanden, als sich der letzte Theil (wohl die Verlobung) der Kapelle befannte und so begann ⅓ des Orpheus vorstellung. Die Mütter wurden abräumen, wo sie sich seien liegen, getabelt und verspottet. Begreiflich ist der Vorgang faum, da der Allgemeine Musikerverein einen Normativa hat selbst aufgestellt hat und dessen Mitglieder doch verpflichtet sind, hier nach Contracts zu halten. Das Directorium dieses Vereins hat sich allerdings sehr loyal benommen. Die einer Probebezeichnung wegen straflosen Mütter wird Dir. Kirschfeld vorwurfen. Über dem Streif nachgedenkt wird er nicht und die Gläubiger sofort entlassen.

† Die Wittenberger Hoffchauspieler-Gesellschaft hat sich in Berlin für zuletzt sechzehn Theilnahmen vereinbart und eine Summe von 84,000 Taleren erzielt.

† Der mehrerevolente Sachsischen Industrie- und Gewerbe-

Ausstellungsmarkt von C. Giese (dem Directorem des Dresdner Gewerbevereins und der Ausstellung gewidmet) kommt heute von der Capelle des Herrn Musikkör. Werner im Garten zum Rummelhof zur Ausführung.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Wien, 22. Juni, Abends. Der „Desterr. Correspond.“ folge geschicht die Zusammenkunft der Kaiser Alexander und Franz Joseph in Komotau Mittags am 28. d. von wo aus sie gemeinsam bis Rumburg reisen. Von hier geht Kaiser nach Warschau, letzter noch nicht.

Brüssel, 22. Juni. In der Repräsentantenkammer verliest der Minister einen Brief des Grafen Vermonde als Erwidlung der belgischen Note vom 28. Mai. Es heißt darin: Fürst Bismarck empfing mit Dank die Mittheilungen über sorgfältige Recherchen in der Attentat-Ungeliegenheit, sowie über die beobachteten Schritte zur Verfolgung der Strafgefangen. Der Kaiser sei davon sehr befriedigt und verspreche sich von der gleichzeitigen legislativen Behandlung dieses Gegenstandes in Deutschland einen wohlthatigen Einfluß auf das öffentliche Rechtsgefühl. Es sei nun zu hoffen, daß einer Wiederkehr einer Einmischung belgischer Unterthanen in innere Streitigkeiten Deutschlands in demselben verhältnißlichen Sinne vorgebeugt sein würde, von welchem Belgien bei Behandlung der Ungeliegenheit Duchesse einen so hantenswerten Dienst gegeben.

Paris, 21. Juni, Abends. Von der Linken wirbt, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, für das Gesetz über die Beziehungen der öffentlichen Gewalten bei der polnischen Uebung die Dringlichkeit beansprucht werden. — Der „Moniteur“ erfuhr, daß

die Linken beschlossen habe, die Gesetze festzustellen, welche die Nationalversammlung noch vor ihrer Auflösung zu berathen habe. Daselbe Blatt fügt hinzu, daß die Regierung nicht abgeneigt sei, sich diesem Vorholung anzuschließen. Das Ministerium halte es zwar nicht für angezeigt, den Tag für die Auflösung der Nationalversammlung zu bestimmen, glaube aber, ohne die Rückfragen gegen die Nationalversammlung zu verzögern, an die sie das Ergebnis stellen zu dürfen, die Gesetze aufzuzählen, welche sie vor ihrer Auflösung erledigen wolle.

Industrie und Geld-Markt.

* Die am 19. Juni (Montags) 4 Uhr im Reichstagshaus aufgestellte schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung der Fabrikanten aus Düsseldorf am Treppenhaus steht, man hat 12 Nationen mit 120 Reihen und Sitzen besetzt. Das Treppenhaus ist 1847 geschaffener deutscher Nationalversammlung ausgesprochen und unter Broitzel, Brönner, Bremgarten und Böckelmann gebaut. Der Tag für die Auflösung der Nationalversammlung ist für den 28. Juni bestimmt. Der in Gelsenkirchen ungeheurest allmächtige Verhandlungserfolg erfordert den großen Preis, den Berlin und Wien aufzugeben, wobei dies aussermehr keine Gewissheit ist. Die früher 1869 Ende August beginnende Eisenerzeugung bringt

schwedische Generalsammlung

Geld

Capital durch d
Glanzleihanstalt
v. Clar. Kampfeiche
Straße 25, 1. Etg.

Achtung.

Geld auf Gauklers-Hypothek.
Wochsel sofort in jeder Höhe.
Räuber Trompete 3, 2.
Eine junge Witwe sucht die
Befreiung eines Hutes, der ihr mit 10 Türen aussieht.
Vdr. unter E. E. 30 Hauptpost
Dresden.

In Coswig bei Dresden

in der schönsten und gesunde-
sten Lage, 5 Minuten vom
Bahnhof entfernt, ist eine
solid neuerbauter Villa
(4 Stuben, 4 Kammern, 2
Räumen und Keller) mit Ne-
bengebäude, großem Hofraum
und Garten sofort zu ver-
kaufen oder für diesen Som-
mer unter billigen Bedingun-
gen zu vermieten. Nähe
durch Herrn Baumherrn
Zimmermann, Bro-
witz bei Coswig Nr. 21.

Eine Logis,

schöne gesunde Lage und sehr
geräumig, ist per 1. Juli zu ver-
mieten Rosenweg 29, 1.

Eine freundliches Vogel in
Döbna, bestehend in zwei
Stuben, Alkoven, Kochraum und
Küche, ist auf die Monate Juli,
August und September mit oder
ohne Miete sofort billig zu ver-
mieten und das Nähe in
Döbna, am Markt 21 eine Tr.
bei Archidiakonus Hahn zu er-
fahren.

Ein anständiger Herr sucht bis
1. Juli ein möbliertes
Stübchen, monatlich 3 Thlr.,
in der Nähe des Großen Gar-
ten. Zu ertragen Würde.
Nr. 46 in Wiesbaden Restauration.

Sommer- wohnungs- Gesuch.

Eine freundlich n. gefund ge-
legene möbl. Sommerwohn-
ung, bestehend aus Stube, 2
Kammern u. Küchenbenutzung,
wird vom 1. Juli an auf 4-6
Wochen, vielleicht auch länger,
in einer Waldgegend nördl. Dres-
den, wie Tharandt, Weißer
Hirsch, Blasewitz oder dergl.,
zu mieten gesucht. Garten-
benutzung Hauptbedingung.

Gef. off. mit Preisangabe
werden unter D. J. J. 200
franco durch die Exp. d. Bl. erh.

Parterre.
Zimmer, Kammer, Küche, in der
Wismarschen Vorstadt, ist von einer
soliden ruhigen Partie sofort zu be-
ziehen. Auskunft aus Gefälligkeit
Herr Emil Herrmann, Wein-
handlung, am Gibber.

Sommer-Logis in Königstein,

freundliche Ausflugst. u. Gastron-
omie dienen. Auskunft bei
F. W. Ludwig, Eisenhandlung,
Gadergasse 28.

Schöne preiswürdige Wohnung.

Eine solche aus 3 Zimmern,
Kammer, Küche z. befestiget,
halbe dritte Etage, sonnig, so
wie ruhig, mit prächtiger Aus-
sicht, ist Wegzug halber für 2500
Thlr. jährlich sofort oder zum
1. Oktober zu vermieten. H. B.
dem Besitzer Herrn Raffelt,
Strehlerstr. 53, 1. (P. 5326)

**Bei Adolphsbroda zu vermit-
ten ein Landhaus oder
darin Wohnung von 3-6 Stub.
Schulgasse 6, v. 1. Dresden.**

Eine Stube nebst Kammer,
Kümmelnd, ist an eine ältere
Dame sofort zu vermieten.
Räuber Strubelstraße Nr. 9 im
Geiobde.

Geschäfts- lokal.

In einer Garnisonstadt Sach-
sen von 8000 Einw., mit voll-
reicher Umgebung, Eisenbahn-
station, sind in guter Lage große
Geschäftsräume, passend zu
jedem Verkaufsgeschäft, zu ver-
mieten, event. ist das Grund-
stück zu verkaufen.

Droguisten und Schnitt-
warenhändler werden auf
diese Öfferte besonders aufmerk-
sam gemacht. Alles Röhre
durch Herrn Kaufmann Sieber,
Markgrafenstraße 9, 2. Etage.

Eine Wohnung

in der Altmühlstraße oder deren
Nähe im Breite zu 150 bis 180
Mark wird auf gleich oder später
zu mieten gesucht. Öfferte
Rössenstraße 5 v. 1. Unts.

Sommerwohnung

Ein Parterre mit Möbeln,
schöner schattiger Garten ist sofort
zu beziehen Strehlen, Osstraße 3.

Eine halbe Etage ist zu ver-
mieten in Blauen, Chem-
nitzerstraße Nr. 35, vis-a-vis dem
Vogelsteller.

**Schlafstelle für Herren ist zu
vermieten Blaumühle, 7, 2.**

Damen

welche ihre Entbindung auf dem
Lande abwarten wollen, finden
in freundlicher, an einem Walde
gelegenen Wohnung Monate zu-
über Aufnahme bei B. Kies-
sling, gebannte in Okrilla,
Postamt Hermsdorf b. Dresden.

Damen finden unter Öl-
creme freundliche Aufnahme bei
Joh. Höhfeld, gebannte,
Wilsdrufferstraße 24, 3. Etage.

Ein kleines Familien-Haus

wird zu kaufen gesucht, in Dres-
dener Vorstädten oder in d. Nähe,
mit etwas Garten. Preis, mit
Kreisangabe niedrigzulegen. Tel.
Herrn Schuhmachers mit Stöckel
in Dresden, Margarethenstraße 6.

Hausverkauf.

Ein neu gebautes Haus in Neu-
strukken, in dieser Lage, welches
über 800 Volt. Miete einbringt,
 soll Verhältnis halber für den
leichten Preis von 11,500 Thlr.
verkaufen werden. Tel. Schul-
gasse 3 im Souterrain.

Hausverkauf.

Ein neu gebautes Haus in Neu-
strukken, in dieser Lage, welches
über 800 Volt. Miete einbringt,
 soll Verhältnis halber für den
leichten Preis von 11,500 Thlr.
verkaufen werden. Tel. Schul-
gasse 3 im Souterrain.

ZweiGast- häuser,

nähe bei Dresden, an Dampf-
schiff und Eisenbahn gelegen, am
Markt, mit Auskramung, gro-
ßen Concerts und Ballaal, mit
schöner Veranda und Garten
und vielen Fremdenverkehr, sind
Umstände halber zu 30- und
36000 Thlr. mit lärmlicher
seiner Einrichtung, bei 8- und
10,000 Thlr. Anzahlung, zu ver-
kaufen. Räuber ertheilt F. G.
Eckermann, Wohlthilfebüro
Nr. 14 parterre, Dresden.

Ber ein sehr

schön gelegenes Gut,
eine Stunde von Leipzig ent-
fernt, mit dazugehöriger Brauerei
und Gasthof, 99 Acker 81 C. St-
feld und Weile, comp. leben-
den und toden Inventar, aus-
gesondeter außenseitender Gente
laufen will, will sich gefällst
an den Besitzer Oskar Hauss
in Engelsdorf wenden, wo es
nächst Auskunft ertheilt wird.
Forderung 57,000 Thaler. An-
zahlung nach Uebereinkunft.

Grundstücks- Verkauf

mit Restaurant.
In einer vorzülichen, großen
Aueborschafft, an der Haupt-
straße, 1½ Stunden von Dres-
den (10 Minuten bis zur Bahnhof-
station) belegen, soll ein alt-
renommiert, schönes Restaurati-
ons-Grundstück mit großem
Garten, allem vorhandenen au-
tem Inventar bei 3000 Thlr.
baarer Anzahlung für den
leichten Preis von 7000
Thlr. bis Johannis ver-
kauft werden.

Für spezielle Kaufvermittlung
ist beauftragt

W. A. Heischmann,

Margarethenstraße 7, v.

Matjes-Heringe

in Tonnen und ausgezählt,

Brüsslinge, Christ-Fettheringe,

Schott. Böllheringe

Elbinger Brücken, Antikalien,

Sardi es à l'huile, Brab. Sardellen,

Feigen, Carovy, Citronen, Apfelsinen

empfiebt Johann Meissel,

Weißegasse 7.

Rips- Piquees

in weiß,

Eßfester Fabrikat,

das Meter Elle

62 35 v.

70 40 "

90 50 "

105 60 "

120 70 "

140 80 "

geld und grau ebenfalls

preiswert.

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

Ein Gericht

mit 254 Steuerreib., 153 Acker
Areal, vollständigem Inventar u.
26 Acker Markt ist mit 20,000
Thlr. Anzahlung sofort zu ver-
kaufen. Räuber ertheilt d. Restau-
ration Jägerweg 1.

Ein schönes Grundstück,

in welchem sich eine schwung-
volle Räderet befindet, ist unter
Verhältnissen sofort zu verkaufen.
Räuber

Trompeterstr. 3, 2.

Hausverkauf.

Veränderungsholder bin ich
gekommen, mein Haus in Risch-
bach bei Stolzen zu verkaufen.
August Schmidt,
Fiedrichsmeister.

Damen welche ihre Entbindung auf dem
Lande abwarten wollen, finden
in freundlicher, an einem Walde
gelegenen Wohnung Monate zu-
über Aufnahme bei B. Kies-
sling, gebannte in Okrilla,
Postamt Hermsdorf b. Dresden.

Damen

finden unter Öl-
creme freundliche Aufnahme bei
Joh. Höhfeld, gebannte,
Wilsdrufferstraße 24, 3. Etage.

Ein kleines

Familien-Haus

wird zu kaufen gesucht, in Dres-
dener Vorstädten oder in d. Nähe,
gelegen Wohnung Monate zu-
über Aufnahme bei B. Kies-
sling, gebannte in Okrilla,
Postamt Hermsdorf b. Dresden.

Damen

finden unter Öl-
creme freundliche Aufnahme bei
Joh. Höhfeld, gebannte,
Wilsdrufferstraße 24, 3. Etage.

Ein höchst solid und

hochlegant

gebautes Haus mit Garten in
Leipzig ist preiswert für 250,000
Mark zu verkaufen. Es werden
Baustellen, Aktien, Hypotheken,
Gilda, kleinere Hausrückstände
oder ein Gut in Zahlung ge-
nommen. Offerten gelangen
unter Chiffer „Tauschhöfe“
Posttag. Hauptpost Leipzig,
an den Verkäufer.

Für Tischler!

Krankheitshalber ist in einer
lebhaften Provinzstadt Sach-
sen ein Grundstück, bestehend
aus neu erbautem großem Wohn-
haus mit Hofraum und Garten,
großer moxibuter Werkstatt, Wasch-
haus und Zubehör, inmitten der
Stadt gelegen, in welchem ob-
er eine schwungvolle Fiedrichs-
(6 Geleisen und 2 Verbindungen)
betrieben wurde, mit sämtlichen
Fiedrichsverzeugen, Holz- und
Kunststoffvorräten etc., an einen
zahlungsfähigen Käufer für 6750
Thlr., wovon 2600 Thlr. fest
stecken bleiben können, zu ver-
kaufen. Das Grundstück bringt
noch 270 Thlr. Miete ein.

Eine Restauration

mit 12 Betten in Altstadt-
Dresden ist sofort zu verkaufen.
Räuber durch den Restauration
Jägerweg 1.

Eine Singe - Cylinder - Mö-

machin, für Schuhmacher
passend, ist für 22 Thlr. zu ver-
kaufen. Kleine Kirchgasse 3, 1 Et.
links.

Kopenhagener

**Handsuhh-
Filiale**

Augustusstraße Nr. 5
neben Hotel „Stadt Berlin“.

Gelegenheitsauf.

Nieholt, a Paar 2 Pfg.
Kniestocke von 2 Mtr. an
Kniestocke und gewöhnliche
Strümpfe um 1 Am See 35.

6 Stück

fernjette schwere Ohren

stehen zum Verkauf auf dem
Altmarkt Brunn bei Neichen-
bach i. B.

Eine noch in gutem Zustande

bestehende

Photographie.

Ein den neuesten Erfordernissen
entsprechend, elegant und voll-
ständig eingerichtetes photogra-
phisches Atelier in einer der
größten Städte Wiedens ist
wegen plötzlich eingetretener Ver-
hältnisse sofort zu vermieten
oder zu verkaufen. Offerten
unter D. J. 71 an Haase-
stein & Vogler in Dresden.

Agenten

Offerten sind unter D. M. SOS
an die Ammonien-Expedition des
„Invalidendank“, Dresden, zu richten.

Photographie.

Ein den neuesten Erfordernissen
entsprechend, elegant und voll-
ständig eingerichtetes photogra-
phisches Atelier in einer der
größten Städte Wiedens ist
wegen plötzlich eingetretener Ver-
hältnisse sofort zu vermieten
oder zu verkaufen. Offerten
unter D. H. 76, bestehend aus
Haasestein und Vogler in
Dresden. (II 33000 a)

ALLEN KRANKEN GENESUNG ohne Medicin und ohne Kosten durch die Gesundheits-Mehlspeise **REVALESCIÈRE DU BARRY** VON MAGEN-NERVEN-BRUST-LEBER- NIEREN-BLASEN-BLUT-HIRN- UND-UNTERLEIBS-LEIDEN.

Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certifikat des Medizinalrath Dr. Wurzer. Bonn, 10. Juli 1852.
Die Revalesciere du Barry erzeugt in vielen Fällen alte Arzneien. Sie wird mit dem größten Nutzen angewandt bei allen Durchfällen und Husten, in Krankheiten der Uterus, Nierentrankenheiten u. c., bei Steinbeschwerden, entzündlichen oder krankhaften Entzündungen der Harnblase, Verstopfungen, bei krankhaften Zusammenziehungen in den Rieren und in der Blase, Blasen-Hämorrhoiden u. c. — Mit dem ausgesuchtesten Erbrochenen bedient man sich auch dieses wirklich unbeschreiblichen Mittels nicht bloss bei Hals- und Brustkrankheiten, sondern auch bei der Lungen- und Luftröhrenschwindsucht.

(L. S.) Rud. Wurzer,
Medizinalrat und Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Certifikat Nr. 80.416. Geb. Medizinalrat Dr. F. W. Beneke, ordentl. Professor der Medizin an der Universität Marburg, sagt in der „Berliner Klinischen Wochenschrift“ 8. April 1852: „Ich werde es nie vergessen, daß ich die Erhaltung eines meiner Kinder der sogenannten „Revalescire Arabica“ (Revalesciere) verdanke.“ Das Kind litt im 4. Lebensmonate an gänzlicher Abmagerung und fortwährendem Verderben, welche Uebel allen Medicamenten trotzen; die Revalesciere hat seine Gesundheit in sechs Wochen vollkommen hergestellt.

Berlin, den 29. Februar 1856.
Ich ersuche Sie um gefällige abermalige Auswendung von einer 12-Wd.-Flasche Revalesciere, welche mir ganz ausgezeichnete Dienste leistet.
von Plaßtow, großherzoglich sächsischer Holzmarksherr.

Certifikat Nr. 68.471. Brunetto (bei Mondovì), den 26. October 1860.
Mein Herr! Ich kann Sie verständigen, daß seit ich von der wunderbaren Revalesciere du Barry Gebrauch mache, daß heißt seit zwei Jahren, ich die Geschäftlichkeit meines Alters nicht mehr fühle, noch die Kraft meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder stark geworden, und mein Gesicht ist so gut, daß ich keine Brillen mehr braue; mein Magen ist stark, als wäre ich 20 Jahre alt. Auch ich fühle mich verschont; ich predige, ich höre Predigten, ich besuchte Kirche, ich mache ziemlich lange Spaziergänge zu Fuß, ich fühle meinen Verstand stark und mein Gedächtnis exzellent.
Abt Peter Castelli,
Bach.-ca.-Theol. und Pfarrer zu Brunetto, Kreis Mondovì.

Certifikat Nr. 79.810. Düsseldorf, 9. November 1872.
Meine Tochter litt seit mehreren Jahren periodisch an sehr heftigen Kopfschmerzen und Verstopfungen. Nach kurzem Gebrauch Ihrer Revalesciere ließ sie die Uebel nach, und erfreut sich meine Tochter einer ganz denkbaren Gesundheit. Bei einer anderen Dame, die an gänzlicher Kopftrockenheit litt, reichten einige Packete Revalesciere hin, um sie in den Stand zu setzen, alle Speisen zu genießen und zu verdauen.
C. A. Klemm, Witwe.

Certifikat Nr. 78.670. Wien, 13. April 1872.
Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im trostlosen Zustande befand. Ich litt an Bruststode und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwand und demzufolge längere Zeit im Bett gestanden. Ich hörte von Ihrer wunderbaren Revalesciere, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Verbrauch Ihrer natürlichen und delikaten Revalesciere mich vollkommen gesund und gesättigt fühlte, so daß ich, ohne im Geringsten zu ärgern, die Fäder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verschämungslos sehr billige und schmackhafte Heil-Abmagerungsmittel anzusegnen, und verbleibe Ihr ergebener
Gadriel Tejano,
Ober der öffentlichen österreichischen Handelsdirektion.

Certifikat Nr. 73.928. Waldegg, Steiermark, 3. April 1872.
Durch Ihre Revalesciere, die ich — 50 Jahre alter Mann — 2 Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem zahnlosen Leid: Zahnmangel an Händen und Füßen, vollkommen befreit und gebe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den verächtlichen Dank aus.
Dr. Sigism.

Certifikat Nr. 75.877. Großwardein, 28. Februar 1872.
Seit 26 Tagen hatte ich die gottgesandte Revalesciere allein genossen. Diese göttliche Gabe der Natur hat das mir, in meiner verzweifelten Lage, Wunder gewirkt und mich von einem sehr gefährlichen Pungen- und Luftröhren-Gastrax, von Kopfschwindel und Brustentzündung, befreit, die allen Medicinen Jahre lang getroffen. Diese Wundergade der Natur verdient jedoch das höchste Lob und kann der leidenden Menschheit bestens angeraten werden.
Florian Adler,
R. R. Militärverwalter in Benson.

Certifikat Nr. 78.621. Wien, 1. Februar 1871.
Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem durchdringenenden Husten geplagt; Niemand konnte mit Erfolge verhindern, daß ich auf den Markt eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalesciere nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.
Felix Baron v. Glarow.

Certifikat Nr. 78.800. Mohacs, 20. December 1871.
Ihre berühmte Revalesciere drei Monate lang genossen und dadurch mein vieljährig geübtes Hämorrhoidal-Leiden gänzlich gehoben, hat mich veranlaßt, dieses ausgezeichnete Heilmittel, mittel einem meiner guten Freunde, der an Schwinducht leidet, zum Gebrauch anzusegnen.
Jos. Ullstein, Baumeister.

Berlin, 6. Mai 1866.
Ich habe Gelegenheit genommen, der Revalesciere hinstellich ihrer Wirkung meine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ich kann erneut diesem Mittel nur ein in jeder Beziehung gänzliches Resultat seiner Wirksamkeit aussprechen und bin gern bereit, meinen Auspruch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit zu bestätigen.
Ich bin hochachtungsvoll
Dr. Engelstein, Geheimer Sanitätsrat.

Nahrhafter als Fleisch, export die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal Ihren Preis in Italienen.
In Blechbüchsen von ½ Pfund Mf. 1,80, 1 Pfund Mf. 3,50, 2 Pfund Mf. 5,70, 5 Pfund Mf. 18, 12 Pfund Mf. 28,50, 24 Pfund Mf. 54. — **Revalesciere-Biskuit:** Böscheln a Mf. 3,50 und Mf. 5,70. — **Revalesciere-Chocolade:** für 12 Tassen Mf. 1,80, 24 Tassen Mf. 3,50, 48 Tassen Mf. 5,70, 120 Tassen Mf. 18, 288 Tassen Mf. 28,50, 576 Tassen Mf. 54.

Zu beziehen durch **Barry du Barry & Co.** in Berlin, W., 28–29 Passage und in allen Städten bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delikatessenhändlern.

Dresden: Sämtliche Apotheken.
Annaberg: Albin König.
Auerbach i. B.: Gustav Müller.
Bautzen: Heinrich Lindner.
Bischofswerda: F. G. Frantz.
Burgstädt: F. W. Lange.

Chemnitz: Nicolai-Apotheke, Otto G. Kraatz
(sonst W. Mohring), Julius Glash.
Freiberg in Sachsen: Löwen-Apotheke.
Glauchau: Löwen-Apotheke.
Leipzig: Theod. Höglmann (Högl.), Engel, Linden, Johannis und Marien-Apotheke.

Löbau: Albert Hobel.
Meissen: A. W. Schlimpert.
Pirna: Gustav Weidelt.
Plauen: Gustav Cramer Nachf.
Reichenbach i. B.: Hermann Lohse.
Zittau: Stadt-Apotheke.
Zwickau: F. C. Kohle.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten durch die Heilnahrung:
Revalescière
Du Barry von London.

Selbst 28 Jahren hat keine Krankheit dieser angenehmen Gesundheitsspeise widerstanden, und bewirkt sich dieselbe bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Atem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schlaflosigkeit, Schröde, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritte, Ohrenbrüsten, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichfucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certifikate vom Professor Dr. Wurzer, Geh. Medizinalrat Dr. F. W. Beneke, ordentlicher Professor der Medizin an der Universität Marburg, Medizinalrat Dr. Engelstein, Dr. Chorlton, Dr. Campbell, Professor Dr. Döde, Dr. Ure, Gräfin Castlesuart, Marquise de Brehan und vielen anderen hochgestellten Personen wird franco auf Verlangen eingefordert.

Certifikat Nr. 64.210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Verlust aller Art. Ich war außer Stande zu leben oder zu schreiben, hatte ein Jittern aller Nerven im ganzen Körper, fühlte Verdauung, fortwährende Schaflosigkeit und war in einer steten Herdnaufruhr, die mich hin und her trieb und mit kleinen Angeln der Ruhe ließ, dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erledigt, ohne Unterlass weiter zu behandeln. Ich verlor die Lust am Leben, verlor das Interesse an der Arbeit, verlor die Lust am Essen, verlor die Lust am Schlaf und fehlte mein Glück, nicht einer Krankheit widerstand. Ich verlor die Lust am Leben, verlor die Lust am Essen, verlor die Lust am Schlaf und fehlte mein Glück, nicht einer Krankheit widerstand.

Marcouise de Brehan.

Certifikat Nr. 65.715. Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder reden noch schlafen; sie war von Schaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überwältigt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalesciere, die sie ganz beschafft hat, mit einem Appell, unter Verdauung, verhügten Nerven, erhöhtem Schlaf und seinem Glück, nicht einer Krankheit widerstand.

G. de Montloubé.

Langenau bei Marienwerder, den 26. October 1856.

Der Gebrauch Ihrer Revalesciere hat mir gegen meine über seit mehreren Jahren eingetretenen Unterleibsbeschwerden, die weiter der Anwendung von Carlsbad und Teplitz noch verschiedensten Guérins und Pillen weichen wollten, gute Dienste geleistet.

Achtungsvoll ergeben der Landschaftsrath von Polen.

Certifikat Nr. 65.810. Aussiedler der Regel. Neuhausen (Pozzen).

Meine Tochter, 17 Jahre alt, litt durch das Aussiedeln ihrer Eltern an der ungünstigsten aller Nervenentzündungen, genannt St. Vitus-Zanz, im höchsten Grade und alle Aerzte versuchten an der Möglichkeit irgend einer Hilfe. Zudem habe ich sie, auf Anrath eines Freunden, mit Revalesciere genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erstaunen aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gelund. Diese Genesung hat viele Aussiedler gemacht, und viele Aerzte, die alle diese Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erstaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.

Martin, Officier Comptable en retraite.

Certifikat Nr. 62.914. Eßlau, 14. September 1868.

Da ich jahrelang für chronische Hämorrhoidalleiden, Leberkrankheit und Verstopfung alle mögliche ärztliche Hilfe ohne Erfolg angewendet, so nahm ich in Versuchung meine Freunde zu Ihrer Revalesciere. Ich kann dem lieben Gott nicht genug danken für diese kostliche Gabe der Natur, die für mich die unerheblichste Wohltat gewesen ist.

Franz Steinmann.

Certifikat Nr. 78.304.

(Leberkrankheit, Diarrhoe, Geschwulst und Erbrechen.)

Meine Herren! Ich forsohl als mein Mann verboten Ihre Revalesciere, welche uns beide gerettet hat, das Leben, nachdem jedes andere Mittel fruchtlos geblieben war; wie denken uns, Ihnen dafür zu danken. Seitdem habe ich sie, auf Anrath eines Freunden, mit Revalesciere genährt, und dieses köstliche Nahrungsmittel hat sie zum Erstaunen aller, die die Leidende kennen, gänzlich hergestellt; sie ist vollkommen gelund. Diese Genesung hat viele Aussiedler gemacht, und viele Aerzte, die alle diese Uebel als unheilbar erklärt hatten, sind jetzt erstaunt, mein Kind stark, frisch und voller Gesundheit zu sehen.
(ges.) Gustav Leger.

Certifikat Nr. 76.021. Oberglimpn (Woden), 22. März 1872.

Mein Patient, der seit 8 Wochen das Bett hüttete und an einer chronischen Leberentzündung entzündliche Schmerzen ausstieß, auch nicht den Geringsten von Sätteln zu sich nehmen konnte, ist durch den Gebrauch von einigen Büchsen Ihrer Revalesciere nunmehr fast vollständig geheilt und kann das Bett schon verlassen.

Wilhelm Burkart, Wundarzt.

Castel Mour, Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delikate Revalesciere hat mich von einer gewöhnlichen Leberentzündung der hartnäckigsten Art, wovon ich neun Jahre lang auf das Stereotische gesessen und die aller ärztlichen Behandlung widerstand, völlig geheilt, und ich fand einen als den Unterleiter dieser kostlichen Gabe der Natur meinen tiegeliebten Doktor. Wegen Dienstigen, die da leiden, sich freuen; was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalesciere, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu teuer sein würde.

Mit aller Hochachtung.

G. Spadaro.

Die schöpferischen Eigenschaften der Revalesciere Du Barry sind durch viele Aerzte, die das Werk Ihrer Patienten beobachten, allgemein anerkannt — darunter Dr. Ure, Dr. Chorlton, Dr. Wurzer, Dr. Campbell u. c. — und durch den berühmten afrikanischen Reisenden Dr. Livingstone, welcher im Journal der geographischen Gesellschaft in London sich wie folgt darüber aufklärt.

„Die Provinz Angola ist die reichste im westlichen Afrika, sehr fruchtbar und schön. Die begüntigte Einwohner der selben erfreuen sich einer erstaunlichen Glückseligkeit, bedürfen weder Arzt noch Apotheke, sie leben von der Revalesciere und sind gänzlich frei von Krankheiten. — Auszeitung, Scorpion, Krebs, Aider, Verstopfung, Leber- und Nierenleiden sind ihnen völlig unbekannt und von Blattern und Malaria ist seit 20 Jahren keine Spur vorhanden.“

St. Romuald des Hl., 27. November 1862.

Dem Himmel sei Dank! Du Barry's Revalesciere hat meine 15jährige Quäl an Brust- und Magenleiden mit natürlichem Schweiß, Ohrenbrüsten und allgemeiner Schwäche besiegt und mit den kostbaren Schatz der vollkommenen Gesundheit wieder gegeben.

J. Komparek, Platzer.

Restaurant A. K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse. ★

Heute großes Concert
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt 75 Pf.
Abonnement-Karten sind an den Kassen zu haben.
Täglich Soirs musicale. J. G. Marschner.

Lincke'sches Bad.

Heute Mittwoch
bei brillanter Illumination des Etablissements
Grosses Extra-Militär-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Ehrlich

mit der Capelle des K. S. 1. Leib-Gren.-Regts. Nr. 100,
verbunden mit Schlachtmusik, unter Mitwirkung
eines Tambour- und Hornstorchs.

1. Joh. Strauss. Andante-Marsch.
2. Glinska. Ouverture i. Op. „Das Leben für den Zar“.
3. Strelitzsches-Bartolotti. Schlingengold.
4. Reiter-Marsch. Ausfahnen Wein. Walzer.
5. Kreuzer. Ouverture i. Op. „Das Nachtlager zu Granada“.
6. Umberto. Adagietto.
7. Menzel. Concerto-Polka für 2 Trompeten (die ersten Mdglsch und Stein).
8. Elgar. II. ungarnische Marschode.
9. G. M. v. Weber. Ouverture i. Op. „Oberon“.
10. R. Goldschmidt. Marchia nach Motiven d. Op. „Aledermann“.
11. R. Wagner. Finale des 3. Aktes a. d. Op. „Meisters“.
12. H. Gato. Erinnerungen an die Jahre 1810-71, gr. Militär-Potpourri mit Schlachtmusik.

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

V. Angermann.

Abonnement-Billets haben gegen Nachzahlung von 20 Pf. Gültigkeit.

Garten-Restaurant Münchner Hof.

Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

C. Werner,

mit der Capelle des K. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 108,
„Kreis-Heim“.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

D. Seifert.

Abonnement-Billets, 3 Stück 1 Mark 50 Pf., sind bei Herrn
Biegner, Hauptstraße 5a, I. Etg., sowie an der Kasse und am
Buffet des Münchner-Hofes zu haben.

Feldschlösschen.

Heute Mittwoch
Großes Militär-Concert

vom Herrn Musikkapellmeister

A. Trenkler

mit der Capelle des K. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Programm.

1. Arion-Marsch, I. Teil.
2. Ouv. i. Op.: „Die feindliche Weiber.“
3. Aufzörderung zum Tanz, Ronde.
4. Finale „Eingang der Götter in Walhalla aus Rheingold“.
5. Ouv. i. Op.: „Mia m.“
6. „Liebe a. Volk.“ Eintr.-Act für Pfeifen-Solo, vorgetragen von Herrn Möller.
7. Gedächtnis a. d. Wiener Wald, Walzer
8. I. Divertissement a. d. Op.: „Philippine Weise.“
9. Ouv. i. Op.: „Menz.“
10. Quadrille. „Die Verzögerung. Gerösieln.“
11. Engellied.
12. Durchfall. Marsch-Potpourri.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets sind an der Kasse zu haben.

Grosse Wirthschaft im Königl. Grossen Garten.

Heute Mittwoch den 23. Juni

Großes Extra-Militair-Concert

vom K. S. Regiments-Stabsoffizier und Trompeten-Virtuoso

Herrn L. Nauhardt

mit dem Trompetenchor des 2. K. S. Feld-Artill.-Regt. Nr. 28.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfennige.

Achtungsvoll **Ferrario.**

Abonnement-Billets (6 Stück 1 Mark 20 Pf.) welche zu allen
Concerten gültig sind und an der Kasse zu haben.

Schweizerhaus.

Heute
Gr. Abendconcert

vom Herrn Musikkapellmeister **Gärtner.**

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gleichzeitig empfiehlt gute auf Eis gelagerte Biere, so-
wie eine reichhaltige Speisenkarte.

Ergänzt

L. Franke.

Gambrinus,

Löbtauerstrasse.

Heute sowie jede Mittwoch **Plinzen.**

Leipziger Keller,

Rhönitzgasse 8. Eingang Heinrichstr.

Heute Concert und Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Restaurant St. Privat,

Blasewitzerstrasse Nr. 1b.

Heute großes Kreis-Concert mit Illumination des gan-
zen Gartens. Eintritt 6 Uhr. J. H. Thormeyer.

Im Garten des Parkhotels in Blasewitz.

Mittwoch, den 23. Juni 1875.

Zum Besten der armen Calamitosen
in Loschwitz

Liederabend

der
Dresdner Niedertafel.

Programm.

I.	Marschner.	Arthungprelgen.	W. Stade.
	Waldeinsamkeit.	Adam.	Wendisch
	Wanderlust.	E. Adler.	Jul. Otto.
	„Halt!“	G. Böllner.	G. Vanger.
	Lied d. norwegischen	G. Böllner.	G. Kreuzer.
	Matrosen a. dem fl.		Solo-Quartetten.
	Holländer.	R. Wagner.	

II.

Ständchen.	Mr. Otto.
Liederlaufe.	Mr. Neidhart.
Seiden-Rothtraut.	Mr. Zeit.
Österl. Schenkenlied.	Wendelinsohn-Bartholdy.
Ginselstein.	Jul. May.

III.

Einlass 6 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.

Mehrbeiträge werden dankbar angenommen.

Ausstellung alter künst- gewerblicher Arbeiten.

Kurländer Palais, Beughausplatz Nr. 3.

Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,

an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf., für 4 Minuten 1½ Mark.

Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Festung Königstein.

Mit Genehmigung der Königlichen Kommandantur wird
Sonntag, den 27. Juni c. von Nachmittag 2 Uhr an, ein
zweites Wohlthätigkeit-Concert auf Festung König-
stein abgehalten. — Eintritt a. Person 50 Pf., womit zugleich von
1 Uhr an freier Eintritt in die Festung verbunden ist.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Nadlergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Vorstellung u. Concert.

Zum Vortrag kommt unter Anderem:

Mein lieber Karl ist pfutsch.

Gäteveröffnung 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 25 Pf.

E. Zettendorf.

Restaurant zur Eintracht.

Heute

Garten-Concert, entreefrei.

Paul Menzel.

Garten-Restaurant zum Königstein,

Pirnaische Straße 41.

Heute Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr. W. Kranke.

Damm's Etablissement.

Heute sowie jeden Mittwoch und Sonnabend

bei günstiger Witterung

Großes Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll H. v. Damm.

Diana-Garten.

Eingang Florastraße und Diana-Saal.

Heute großes Garten-Concert,

gegeben vom Herrn Musikkapellmeister H. Engelhardt.

Bei eintretender Dunkelheit brillante Gas-Ilumination

des ganzen Gartens.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. E. Voigtländer.

Körnergarten.

Heute Mittwoch Frei-Concert. Täglich frische

Emilie Herrmann.

Körnergarten.

Herrn Schlagfest. E. Herrmann.

Restauration Gemüthlichkeit,

Pieschen, Concordienstraße 1c.

Heute Militär-Frei-Concert,

Herrn Zimmer.

von 5 Uhr an Käseläufchen.

Restaurant Westend-Schlösschen

Plauen.

Heute Frei-Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

Gleichzeitig empfiehlt gute auf Eis gelagerte Biere, so-
wie eine reichhaltige Speisenkarte.

Eckhard

W. Böttcher.

Achtungsvoll G. Pietzsch.

Natur-Theater.

Heute Mittwoch, den 23. Vorstellung im Russischen

Garten (ältere Wohlfahrt), Adalbertstraße 8. Zum Besten der

Loschwitzer und Leipziger Verbrüderlützen gebe ich eine

Zeit lang einen Theil der Einnahmen. Zur Aufführung kommt:

Das erste Mittagessen. Lorenz und sein Schwester. Bäderer

Ballet. Preis der Billets 50 Pf. Kinder 25 Pf. Anfang 8 Uhr.

Die Direction.

Morgen Donnerstag den 24. Vorstellung Heidschöpfchen.

Löbtau. Alle Mittwoch Blinzen.

Annenfriedhof in Löbtau.

Die Feier der Einweihung des neuen, in Löbtau gelegenen Friedhofes der Annenparoche findet

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren, in Seronen zu 500 Stück, per Mille 60 Pf. Bei Entnahme von mindestens 1 Mille 10 pCt. Rabatt, empfiehlt
H. Lincke, Neumarkt 4 & Marienstr. 23.

L. Brettschneider,
Zwickau.
Dresden, Theresienstr. 7.

Leder-Lager en gros

Eröffnet am 24. Juni a. c.



H. Schurig,
34 grosse Plauensche Strasse 34,
empfiehlt sein großes Lager von
Korbwaaren
einer genügenden Bezahlung.
Korbwagen und Fahrräder
zu dem Preise von 5 bis 25 Taler.



Für Touristen u. Theaterbesucher.

In reicher Auswahl haben wir für die diebstahlsicheren Salons die von uns so sehr beliebt gewordenen Jumelle-Mariine- oder Krimmlstecker für Theater, Park und Meer in allen Größen auf Lager, die selben besitzen große Oculare und zeichnen sich durch eine scharfe Vergrößerung und Heiligkeit aus, ein jedes Glas ist für alle Augen passend. Ein guter Krimmlstecker inklusive Reisekoffer von 6 Uhr 15 Taler, an einem kleinen Theaterglas von 3½ Uhr, an. Alle Krimmlstecker sowie Theatertäler sind auch in **Aluminium** auf Lager (berühmt wegen seiner Leichttheit). Reisefernrohre, aus messerscharfem Lebend, 3½ Uhr. Große Aufwahl **Microscope** von 100- bis 1500facher Vergrößerung von 3½ Uhr, an. Kleine Aufwahl **Salon-Barometer**, ausgerüstet in fein geschnittenen Rahmen, bestehend in Eichenholz, Walnussholz, Buchenholz und Polsterholz. **Reise-Brillen-Aeroide**, verbunden mit Thermometer, Kompass, nebst eingerichtet für Höhenmessungen im Form einer Uhr, ganz neu. **Brillen, Lorgnetten, Pinceaux** in Gold, Silber, Stahl, Horn, Schildpott, Elfenbein, mit feinsten Kristall-Gläsern, von 12 Uhr an. Von allen optischen Gesamtwerken befindet sich eine reiche Ausstellung im Schaufenster, zu deren Besichtigung wir ergernst eingeladen. Auswärtige Aufträge werden sofort ausgeführt und Reparaturen schnellstens bearbeitet. (Geschäft besteht seit 1830.)

Gebrüder Roettig,
optisches Institut,
Magazin Pragerstrasse 5, Dresden.

Ausrangirte

Herren-Handschuhe,
sein im Leder und gute
Faison,
a 12½ und 15 Ngr.
Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kumath, Hauptstrasse Nr. 26.

Carritessengl. Leinen

Waschbare Cretoune
in den modernsten und beliebtesten carriketen und gestreiften
Stoffen empfiehlt sich zu eleganten Sommerroben, von der blüten-
ten bis zur besten Ware,

feinstes □ Leinen

in verschiedenen Farben,
Meter 1 m. 50 Pf., alte Elle 75 Pf.

Cretoune,
Meter 70-90 Pf., alte Elle 40-50 Pf.

Engl. Leinen
zu Haussleidern, Jäckchen etc.,
von 40-60 Pf. alte Elle.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden, Schreibergasse 2, pr.

Mäh-Maschinen.

Zur diesjährigen Ernte empfehlen wir den Herren Deconomen und halten auf Lager

J. Zimmermann & Comp. in Halle a. d. S.,
J. & G. Searsley in Nipon Yorkshire,
Samuelson, neu Omnia Royal,
Johnston, Schmiedeeisenerne,
Walter A. Wood, Ehrendiplom, Wien.

Referenten haben stets auf Lager und bitten um möglichst
frühere Bestellung

Goetjes & Schulze in Bautzen,

Großherre u. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

Soolbad Arnstadt,
mit seinen Kurmittel ersten Ranges, am 1. Mai eröffnet.

Kant. Stat. Dr. Riebergall, Dir.

JANUS,

Lebens- & Pensions-
Versicherungs-Gesellschaft
in Hamburg.

Errichtet am 1. Februar 1848.

Auszug a. d. Jahresberichts-Berichte vom 29. Mai 1875.

Ultimo 1874 waren im Kraft: 18,268

Lebens-Versicherungen mit 45,507,100,-

367 Renten- und Pensions-Versicherungen

mit jährlichen 168,057,94

Die Einnahme in 1874 betrug:

ca. 9,300,000. — 1,384,676,17

Kapital-Zahlungen 291,106,62

„ Zinsen 411,754,94

Veransagt wurden:

ca. 7,17,220. — 82,000,-

87 Renten-Versicherungen

Seit ihrer Gründung zahlte die Gesellschaft

überhaupt an die Leben von 4123 Versicherten 9,523,535,-

Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt 1,500,000,-

Die Steuer-Kosten belaufen sich auf ca. 9,327,872,-

Davon sind angelegt:

In Hypotheken 1,765,003,80

„ Darlehen gegen Unterland 2,416,361,90

„ Discontierten Wechseln 996,615,51

„ Darlehen aus Polen der Gesellschaft 504,800,21

Prospekte und Antrags-Papiere gratis bei den resp.

Bezirkss-Agenturen und unterzeichneten General-Agentur Leipzig.

Rostock & Schiele,

General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Die Augenheilanstalt

der Doctoren Bode und C. Hänel

befindet sich nicht mehr Blaueschule, sondern

Circusstrasse Nr. 37, II.

Offizielle Poliklinik für Augenkranke täglich Betrieb von 10 bis 11 Uhr.

Franz Radestock,

9 grosse Ziegelstrasse 9.
Kinderwagen, Fahrräder, Reisekörbe,
parierte und ungarnete Schweißtaschen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Eiserne Räder für Schubkarren,

in vollkommen solider und zugleich leichter Ausführung, werden an Paletten, an Ladenplätzen, für das Bauen usw., mit und ohne Büchsen, bestens empfohlen vom

Eisenwerk Gröditz,

Aktion-Gesellschaft Lauchhammer, vereinigte form.

Gräßlich Einsiedlerische Werke.

Glycerine-Coldcreme-Seife

von Carl Süß, Parfümeur in Dresden.

Für die Haut die mildeste und wohltätigste unter allen
Zellentenellen, zur Erlangung eines sauberen, jugendlich
frischen Teints, sicherstes Mittel gegen Flecken und freddet
aufgerissene Haut.

Nur eine mit dieser Firma 1 Kästchen, 3 Stück, 75 Pf.

und 1 Mark.

Echte Gurkenmilch,

(Lait de Concombre),
rein vegetabilisch, unparfümiert, seit Jahren anerkannt sicherstes
Mittel gegen Sonnenbrand, Sonnenpfeifen, gelbe Flecken,
rotte Haut u. s. w. sowie überhaupt zur Verkleinerung des Teints,
a. Stärke 50 und 75 Pf. und 1 Mark.

Flüssige Glycerin-Stall-Seife,

ohne alle scharfen Bestandtheile, vorzüglich bei harten
Wasser ihr empfindliche zarte Haut das wohltätigste Wasch-

mittel, a. 50 Pf. und 1 Mark.

Reiner

Wallnuss-Schalen-Extract,

das unschädlichste Mittel zum Dunkelfärben der Haare, sowie
denselben einen schönen Glanz zu verleihen, a. fl. 50 Pf. und
1 Mark.

Dresdner Wasch- und Bade-Pulver,
häniglich bekannt und beliebt als bequemes und angenehmes
sehr Wasch- und Reinigungsmittel, ideal schamhaft
erweckend und angenehm duftend, a. Schachtel 25 Pf.

7 Schachteln 1 Mark 50 Pf.

Uncin echt mit older Firma.

Carl Süß, Dresden, Seestraße 1.

Geklöppelte Spitzen

Die neuesten und elegantesten Muster in seltenen, wohltägigen, leinenen und goldenen Spulen empfiehlt in großer

Kunstwahl

M. Nessmann, Seestraße 1.

L. Brettschneider,
Zwickau.
Dresden, Theresienstr. 7.

Doppel-Lüstre

zu praktischen Kaufleuten.

70 Pf. — 1 breit,

Meter 54 Pf. — 1 breit 30 Pf.

" 62 " " 35 "

" 70 " " 40 "

" vorzügliche Stoffe

Meter 95 Pf. — 1 breit 55 Pf.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Schwarz und weiß garnierte

Elsasser Popeline

in zwei verschieden nachbaren

Qualitäten

Dieter 45 Pf. — Elle 48 Pf.

Werner 45 Pf. — Elle 54 Pf.

Jost & Jungmann,

14 Wallstraße 14.

Barege, Lenos, Madapolam, Sips-Pique, Jacquins und Cattune

in allen nur erdenklichen Farben
und nur waschbar, verkauft
wie zu bedeutend verarbeiteten
Preisen.

Goldmann & Wolf,

Scheffelstraße,

Gehaus der Wallstraße.

Frauenstrümpfe,

weiße, a. Paar 2½ Pf.,

braune, " 5 "

grau, " 7½ "

Soden,

das Paar von 2½ Pf. an.

Wadehofen

für Kunden, a. 2½ Pf.,

empfiehlt zu kaufen.

ClemensBirkner

Strumpfwarenfabrik,

19 Schreibergasse 19.

Nach oben seit 25 Jahren
hier bestehende, durch seine
Qualität bekannt.

Modewaren-Geschäft,

verbunden mit

Leinen-, Weißwaren-,

Gardinen- und Möbel-

stofflager, von

G. A. Ludwig,

Marlenstr. 23,

Renners Haus, früher

Annenstrasse,

wird an verhältniswerten Ein-

käufen ganz besonders em-
pfohlen.

Eiserne Oefen faust

Schöne, Galeriestr. 12.

Dresdener Gewerbe-Bank.

für Capital-Einlagen (von 10 Mark auf) gewähren wir:
bei einmonatlicher Fälligkeit jährlich vier Prozent,
• dreimonatlicher • • fünf •
• sechsmonatlicher • • sechs •

Dresden, den 18. Juni 1875.

Dresdener Gewerbe-Bank.
Fröhner & Comp.

Strohhüte für Herren,
aller Geslechte und Größen,
von 40 Pfennige aufwärts, nur im
Chaisenhaus
am Altmarkt.

Herren-Strohhüte,
frische Ware, feinerlei, vorsätzlich in schwarzen glanzenden
Stoffen, federleicht, empfiehlt **Stück 20 Ngr.**
das Hutlager im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Knabenstrohmützen und Hüte,
neue Formen, um schnell zu räumen,
Stück 50, 75 und 100 Pfg.,
im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Damen-Strohhüte,
diejährige Formen, verkauft das noch am Tag vorhabende zur
Hälften des Kostenpreises
das Hutlager im
Chaisenhaus am Altmarkt.

(Holzspanhüte) **Bast-Hüte**
für Damen,
In reiner, weißer, feiner Qualität, um schnell zu räumen,
Stück 3 Ngr., Dutzend 1 Thaler,
100 Stück 6 Thaler,
1000 Stück 60 Thlr.,
nur allein im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Herren-Sonnenschirme
aller Farben, in Koper, grösste Sorte,
Stück 27½ Ngr.,
nur im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Eiserne Gartenmöbel
in grösster Auszahl,
eiserne Bettstellen
mit und ohne Matratzen,
Blumentische, Kleiderständer, Waschtische etc. etc.;
Gartensprünzen in 10 Sorten,
Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,
Wäschemangeln, Wringmaschinen etc. etc. empfiehlt
Robert Kiderlen jun.,
3 Ferdinandstrasse 3.

Carbolsaurer Kalk
mit schwefelrauem Eisenoxydal und
Carbolsäure
mit schwefelrauem Eisen
zur Desinfection
billigt abgegeben von
Bernh. Petzold & Co.,
chemisch-technische Fabrik,
Leipziger Vorstadt, Herrmannstraße Nr. 1.
(Unseren geschätzten Kunden diene zur Nachricht, dass Herr
Max Haselhorst unterte Versteckung entzogen worden ist.)

Weisses engl. Zahnpulver,
nach ärztlicher Vorschrift bereitet, entfernt bei täglichem Gebrauch
besonders den so lästigen Zahnschleim, erhält die Zahnsfurze, Weisse u.
Zartheit der Zähne und verwandelt durch sein liebliches Aroma
den übelsten Geruch des Mundes in den angenehmsten.
Zu bauen in Packchen à 10 Pf., und in Schachteln à 30,
40, 50 und 75 Pf. dcl.

Paul Schwarzoise,
Dresden, 9 Schloßstr. 9.

Hahn's Hôtel, Lübeck.
Dieses jährling neu und comfortabel eingerichtete
Hôtel ersten Ranges,
seit Jahren bekannt durch seine gute Küche und vorzüglichsten
Weine, im schönsten Theile der Stadt und zunächst dem Bahnhofe und Dampfschiffahrt gelegen, empfiehlt sich dem verehrten
reisenden Publikum.
F. A. Hahn.

Lendenfett,

stiel frisch, Liter 1 Mark 20 Pf., 1½ Kilo 70 Pf.
à Gr. (50 Kilo) 60 Mark.

Renner's Restanration. Marienstraße.

Zur Aufbewahrung u. Conservirung
von **Pelz- und Stoffsachen, Teppichen und Decken**
empfiehlt sich unter Garantie

J. E. Raschke,

Pelzwaaren- und Fell-Handlung,
Galeriestraße 9, sowie Weißgerberstraße 23.
Aufbewahrungs-Gegenstände werden auf Bestellung abgeholt,
und später frei in's Haus getragen.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
von **Edouard Seidel**
empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Hausschuhe in
Zeug und Ledern zu ganz enorm billigen Preisen.
Am See Nr. 6, Ecke der Margarethenstraße.
Hauptgeschäft: Coulenstraße Nr. 42, Ecke Annenstraße.

Großes Lager
eiserner
Garten-Möbel,
Blumentische, Waschtänder,
Blasenschranken, eiserner Bett-
stelle u. s. w.
Eisen-Möbel-
Fabrik

von **Lindner & Tittel,**

Niederlage Zahnschasse Nr. 29 parterre.

Auction. Freitag den 25. Juni, des
Vormittags von 10 Uhr an ge-
langen in Dresden - Waisen-
hausstraße 25 im Victoria-Talon - baldiger Veränderung
halber

A. zwei große wertvolle Gas kronleuchter von Zinkguss
und vergoldet zu je 60 Flammen, sowie verschiedene
bronzeene zweizählige Leuchter und verschiedene ver-
goldete Wandarme.
B. ein fast neues franz. Billard mit Zubehör, ein Buffet
mit Marmorplatte, ein Regulator, zwei Edelsphäsen,
Lambrisques, beschlagene Viertrügel etc.

zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Kgl. Bezirksgerechts- u. Rathaus-Auktionator.

Von den Ausstellungen London 1862,
Paris 1867, Wien 1873 allein mit der Medaille ausge-
zeichnet.

Anerkannt besten
Schutz für Möbel,
Winterkleider, Teppiche, Pelzwerk gegen Mottenfraß
bietet **Zacherl's**

t. f. priv.

Motten - Pulver

in Zuckerpul. f. t. patentierten Pulverstreuer.

In Dosen ca. 500 und 250 Gramm.
zu haben in **J. Zacherl's** Hauptmeisterlage für Dresden
bei Herrn **Paul Schwarzoise**, Schloßstr. 9.

Dieselbst sind auch zu haben Zacherl's selbst gereinigte und
gebleichte Toilette- u. Bade-Schwämme.

Bekanntmachung.
Wir haben heute dem Herrn **Robert Blochwitz**, Eisen-
handlung, Altenburg, Josephsplatz Nr. 10, den alleinigen
Verkauf unserer

patent. Eisensärgre
für den Umlauf des deutschen Reiches übertragen und bitten
unsre wertvollen Abnehmer, sich bei Bedarf mit dem Benannten
gefällig in Verbindung setzen zu wollen.

■ Altenburg, den 14. Juni 1875.

Wächtler & Einenkel.

Eine feine Tasse Kaffee,
wie man dieselbe in Österreich und Böhmen gewöhnt ist zu
trinken, erzielt man durch Aufzus zum Bohnenkaffee einer Kleinig-
keit meines so allgemein beliebtesten

Prima-Feigen-Kaffee
(chemisch geprüft und ärztlich empfohlen), à 1/2 Kilo 100 Pf.

C. A. B. Schmidt Nachfolger,

Dresden, Altmarkt 15.

NB. Zu haben in fast allen renommierten Colonialwaren-
handlungen am diesigen Platze.

Der Ehrgeiz.

Bettfedern
in allen Qualitäten, sowie **Bett-Dreiecke u. Inlets**, auch

fertige Betten

empfehlen zu soliden Preisen

Radloff & Böttcher,
Waisenhausstr. 29, gegenüber dem Victoria-Hotel.

Grundstücksvverkauf.

Von einem großen Weinberg- und Parzgrundstück mit
vorzüglichem (50 Jahr altem) Beständen auf der Höhe des Los-
witzbergs im unmittelbaren Nähe der Stadt, sowie der Prinz
Albrecht-Soldaten höchst materialisch gelegen, soll der zunächst der
Stadt gelegene, zur Zeit nicht gebaute Theil - ein Areal von
über 27.000 Quadrat-Metern aus freier Hand verkauft werden.

Das Areal durch seine bevorzugte Lage zur Errichtung eines
herrlichen Wohnhauses vorzüglich geeignet, könnte auch durch
Parzellierung vortheilhaft verwerthet werden.

Näheres durch

Adb. C. G. Schubart,

Schreibergasse 21.

Dessauer Milchvieh-Auction

Am Freitag den 25. Juni c.
Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport der schönsten,
schwersten Dessauer Kühe mit Kälbern, sowie hochtragenden
Kälbern auf den Scheunenhöfen zu Dresden verauctionieren

Kühnast & Richter.

Pferde- u. Wagen-Auction.

Freitag, den 25. Juni Vormittags um 11 Uhr sollen hier,
Neustadt, Kaiser-Wilhelm-Platz, gerichtlichem Auftrage
aufzugehen

1 braune Pferde (Wallachen), 3 vierfüßige Trocken-
kisten Nr. 197, 136 und 43, eine alte Reserve-
drohsche Nr. 73 und 2 alte Schlitten

meistbietend versteigert werden.

W. Schulze, Kgl. Gerichts- und Rathaus-Auktionator.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Freitag den 2. Juli, Vormittags
11 Uhr, lassen wir im Gasthause
zur Taube am Bahnhof Döbeln einen Transport hochtra-
gender Kalben und junger Kühe,

ausgelesene Stücke,
versteigern.

(H. 3325bp.)

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Sonntagnachmittag, den 3. Juli, Mittags 12 Uhr, lassen wir
in Dresden, auf den Scheunenhöfen, beim Gastwirth Herren
Werner einen Transport hochtragende Kalben u. junge
Kühe, **ausgelesene Stücke**, versteigern.

Drost & Mennen

aus Scheep in Oldenburg.

Zu Ausstattungen u. dergl.

böhmisches Bettfedern,

Dannen, Julette, Feberzüge, Bett-fischer etc.

Julius Udluft, Seestraße 9, Eingang a. d. Mauer.

Ein feines Jaccarden-

Andenken
an die
Gewerbe-Ausstellung

zu Dresden 1875

empfiehlt ich für 5 Ngr. 1 Guß
mit Bild, enthaltend: 1 Kreide,
1 Paar Schenkelhänge, 1 Metallion,
1 Kreuz und 2 Nadeln in
Silber mit seinen Aufzügen.

Borätätig in der
Golantierwarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden,
10 Galeriestraße 10.

Pianino,

6 - Octav, schöner Ton, Eisen-
rahmen, für 120 Thlr., groß,
für 95, 130, 140, 150, neue
von 170 bis 450 Thlr. in jeder
Auswahl.

Tafel-Pianoforte,

ein sehr gutes, Mahagoni,
6 - Octav, für 68 Thlr.,
groß, für 35, 60, 80,
120 Thlr.

Stutz-Flügel,

passend zur Tanzmusik, Gehänge
oder Verwandlungsfest, nicht
stark gebaut, gute Mediant,
sich voll im Ton, für 65, 140,
160, 175, 210 Thlr., neue von
360 Thlr. bis 560 Thlr. sind
unter bestimmter Meillität in
größerer Auswahl am diesigen
Platz zu verkaufen bei

H. Wolfframm,
Instrumentenmacher,
Wilsdrufferstr. 8. II.

Meitere gute Pianos wer-
den sehr gern angenommen.

Matjes-Heringe,
feinster Alth., empfehlen einzeln
schnell u. tonnenweise billig

Moritz Hennig & Co.,
Ostra-Allee 15.

Hansabrotz
in Öl- und Rosinfarbe führt gut
u. billig aus. G. G. Wagner
Rheinigkofe 6.

Bücher-

Ein- u. Verkauf empfiehlt
ich **H. Flössel's** Buchhandl.,
Altmarkt 6, 3., geöffnet v. 9-1
und 3-6 Uhr.

Vom 1. Juli ab Augustusstraße
Nr. 5, 1. Etg.

Fenerwerk,

Bengalische Flammen &
Schießbedarf

zu Groß-Preisen bei
Bernhard Schröder,

43 Pirnaischestr. 43.

Reise-Koffer

aller Art werden billig
ausverkauft

wegen Geschäftsaufgabe

Hauptstraße 18.

Meisten die gesuchten

Simbeerjast,
d. 1 Kilo 80 Pf., empfiehlt als
ganz verschalich
G. W. Schmidt Nachf.,
Altmarkt 15, A. Elephanten.

Mäh-Maschinen-Fabrik Gebrüder Hanko, Potschappel bei Dresden,



empfehlen Grasmähdmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit Hochkippfahrt (um schwale Thore und Feldwege leicht passieren zu können) unter Garantie.

Umsonst

bemüht sich die Concurrenz, durch allerlei Aufreisungen der Waaren sowie Rötzung der Preise, ihr Geschäft in Schwung zu bringen.

Anerkannt und Thatsache

Ist es jedoch, daß ich seither mein Geschäft von Herren-Bekleidungsartikeln (Specialität) im grössten Massstabe betreibe, und ist es mit möglich, bei der Grösse meines Locals Alles vom einfachsten Arbeitskleide bis zum feinsten Salon-Anzuge in reichhaltigster Auswahl zu führen, sowie darüber billigste Preise zu stellen, daß ich jeder Concurrenz die Spitze zu bleiten im Stande bin.

Zu empfehlen daher dem geckten Publikum Dresden und außerhalb die stets in beliebten und neuen Fässern vorstehenden

Frühjahrs- und Sommer-Paletots, complete Anzüge, Rock- und Sach-Jackets, Waist-Anzüge von Leinen, Tress und Turntuch, Lustre-, Panama- und Rips-Jackets, Beinkleider, Westen, Schlafröcke,

und sichere strengste Qualität und billigste Preisnotierung zu.

Bth. Lissau.
8 Frauenstr. 8, Ecke Galeriestr.
Fabrik u. Lager fertiger Herrenbekleidung
(Specialität).

Bestellungen nach Maß werden unter Aufsicht eines tüchtigen Ju-

schneiders prompt effectuirt.



Aecht englische
Angel - Requisiten
und
Fischerei-
Geräthschaften,
als: Angelstiele, Angelköder, Haken, Wollen, Angelködte, Angelschnüre, Kunststoffe, Fäden u. c., im Magazin von
Theod. Pfitzmann
Leipzig und Dresden:
Schloßstraße 12.

Auf den Ausstellungen in Wien und Bremen prämiert.
ff. gedämpftes Knochenmehl zum Düngen, gereinigtes Knochenfett zu Wagenschmier, ausgewählt, liefert in vorzüglichster Qualität die Fabrik von **W. Stalling** in Pieschen b. Dresden.

Zur Einrichtung
von
Wasser- und Gas-Anlagen
empfiehlt sich
Carl Koch, Schlossermeister,
große Brüdergasse Nr. 28.
Solideste Preise. Neueste Bedienung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Au dem Tarife für den direkten Güterverkehr zwischen Dresden, Grossenhain, Meißen, Freiberg und Döbeln einerseits und Hamburg (R.M.), Harburg, Witten und Elberfeld andererseits via Stendal-Metzen ist der 18. Nachtrag eingetragen.

Dieselbe enthält verschiedene Frachtermäßigungen und kann von den dresdnerischen Verbandsstationen bezogen werden. Leipzig, am 21. Juni 1875.

Directorium
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seydlitz.

O. A. Gessler.

Eisenbahnschienen und Träger zu Bauzwecken, offiziell billig Schweitzer & Oppler Schäferstraße 66.

Pferde- u. Wagen-Auction.

Sonnabend den 26. Juni, des Vormittags von 10 Uhr an, gelangen auf dem Schusterhause bei Dresden verändert unghabbar:

- I. 8 starke kräftige Arbeitspferde, 4 Arbeitsgeschirre und 2 Kutschengeschirre,
- II. 2 starke Breitwagen mit Steinbäumen, 1 Kutschwagen, 1 Handwagen, 1 Wassersfaß, Fleischstück, Wiegebret u. c.

durch Versteigerung.

C. Breitfeld.

Königl. Bezirksgerichts- und Rathaus-Auctionator.

Gutskauf.

Am 6. Juli 1875 kommen die Gebrauchtgüter Comthuren und Brückentüren bei Althügel zur notwendigen Versteigerung. Die Leute haben circa 220,000 D.-Marken Umlauf, Roggenböden und füchsigreiche Steine. Sie gehören der Stadt Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft in Dresden; es wurden dafür 60,000 D.-Marken geboten, aber als zu wenig abgelehnt. Zur Versteigerung ist die Gesellschaft in Concord verfallen und müssen nur die Güter notwendig veräußert werden. Unternehmenden Landwirthen ist dadurch seitens günstige Gelegenheit geboten, einen glücklichen Kauf zu schließen. Durch die deutselose Nordbahn werden die Güter in etwa 6 Stunden von Berlin zu erreichen sein. — Ruhig und sicher erhält unentbehrlich der Concurrenztreter.

Adv. Krippendorff,
Dresden, Victoriastraße 28.

Bauholz-Verkauf

geeignet zu
Speichern, Scheunen, Ställen etc.,
als 1. Unterzüge, Balken, Stahlbalken, Rahmen, Säulen und Spalten u. c., abgebunden und gezeichnet, eines Gebäudes von 50 Mr., Länge 13 Mr., Breite mit 2 übereinander liegenden Bodenräumen, ferner 2. dergl. eines Gebäudes von 16 Mr., Länge 12 Mr., Breite, wie vorstehend.

Dachziegel und Fußbodenbelag sind zum größten Theil vorhanden.

Preis: die Hälfte des Neuerwerbes. Nachfragen finden nur bis zum 6. Juli Verständigung.

Verkäufer zu erlösen in der Exp. d. V. unter **Bauholz 5.**

Butter

für Untonstadt-Dresden.

Donnerstag, den 24. Juni, sowie täglich sollen mehrere hundert Kannen echte Blei- u. Bergbutter direkt aus erster Hand verkauft werden:

Ede der Blaum- und Poulenstraße, von früh 7 bis 10 Uhr.

Mr. I à Kanne zu 3 Mr. Pt.	= 2 = 80 =
II à = 2 = 60 =	
III à = 2 = 60 =	

Spazier- und Reisebücher

mit Elseneimern, Walroh- und Dirschborngiften, sowie Bleistöpseln. Spezialität in deutschen und österreichischen Naturstoffen, Manschetten- und Chemiseftennöpfe mit und ohne Buchhaben, Kronen u. s. w. in großer Vielzahl empfiehlt höchst B. Schädlich, Tuchholt, Marienstr. 7.

früherer Henner's Restaurant, NB. Stoc., Bernstein- und Meeresthaumreparaturen werden billigst gefertigt.

ff. Butter

von 3 Meterbünden, täglich frisch gebuttert, mit und ohne Salz, franz. und verfeuert, jezt das Blatt 120 Mr., sind wohlbekannt 6-8 Mr. abzuzahlen. Adressen unter **Meterhof** in der Exp. d. V. erden.

Ein gebrauchtes Billard

in gutem Zustande, steht zum sofortigen Verkauf in Kaiser's Hotel.

Benzin, Brönnner's Fleckwasser, Crystallwasser, Dresden Fleckwasser, Eau de Javelle, Mineralgeist, Petri's leimathär, Fleckseife, Gallseife,

verhindert das Ausbrechen der Farben, stellt mattmachende wieder her und ist daher zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes sehr zu empfehlen.

Ju haben bei **Hermann Koch**, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Achtung. 2000 Pfld. geräucherten Speck

verkauft à Pfld. 90 Pfld. sofort

J. G. Schuhknecht, 1 Sporerstraße 1.

Schreib- & Copirtinte, „leicht fleischend.“ empfiehlt

J. Klemmt, 4 Marienstr. und Kintonplatz 4.

Großbas., Matratzen, Webbel

aller Art Galerienstr. 22

verschiedener Größe empfiehlt

Conrad Reiser, Große Blaumstraße 5.

ff. böhm. Speisebutter, das Pfund 100 Pf. im Ganzen billiger, d. Johannes-Dörfchen.

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein älterer Anfang hier habe, noch thätig und thätig, Kaufbeamter und selbstständiger Weinhändler, nicht auf diesen nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Wahl, sei ob Jungfrau oder Witwe, jedoch ohne Kinder. Derzeit siegt weniger auf Vermögen, als auf guten Charakter, da er eine Stütze in seinem Haushalte wünscht.

Werthe einheimische Öfferten bietet man unter H. 348 br. bei **Koenigstein n. Rothenberg**, Weinhändler, Geschäftlichkeit ist überaus.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger militärischer Mann, Mitte zw. Jahr, Weinhändler und Kaufbeamter, nicht eine Verdienst, Brillen mit etwas Vermögen in angemessenem Alter, Mr. und unter H. 8. 300 in die Exp. d. V. niedersetzen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann von 25 J. sehr Geistigkeit, angenehmem Aussehen, gut sitzt darstellend und Besitzer einer Weinhandlung mit Pr. in tenreich, wünscht eine wirtschaftlich gesetzte Lebensgefäßheit von gutem Ruf, gesättigtem Weinbau in Eins für häusliche Freude. Einiges Vermögen ist erforderlich und werden auf dieses wirklich reelle Geschick bestrebt, unter Zufließung strengster Verschwiegenheit, geben. Ihre Adress, n. n. deren Verhältnisse, wennmöglich unter **Exp. 11. F. 130** in das Bureau, Kammerbeamte 16, 2., niedersetzen.



Abschießvögel

von 5 Pf. an bis zu den höchsten

Armbrüste, Schnepper

von 4 Pf. an, reichste Auswahl

Kronenbolzen, Prämiens

einzel, sowie reiches Lager vor

Spiele im Freien,

so Stück zusammen 2 Mr., Spiele für Kindergarten, Puppen eigener Fabrik

empfiehlt ganz besonders preis-

A. M. A. Flinzer,

16 Namensstraße 16 und

Tallois-Zalmi-Gold-Uhrketten

in bester Qualität, unter langjähriger Garantie, für Herren und Damen, das Stück von

1 Thlr. an.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstraße 13, empfiehlt bei enorm grosser Auswahl die neuesten Muster von echten Pariser

Scieries de Lyon.

Das Neueste in Seidenstoffen

Seidenstoffen

empfiehlt Wilhelm Nanitz, Altmarkt 25, part.

Blaumen,

eine große Partie handelsfähige,

in Alten 3 100 Pf. billiger,

sowie Preiselbeeren und feinstes Blaumenmus

empfiehlt

Moritz Hennig & Comp., Ostraallee 15.

Familienfuchen

und Gierscheden findet man bei Robert Friedrich.

Waintrauf,

täglich frisch von Rhein.

Landhausstraße 4 und Bautzenerstraße 20.

Zapfen und Aufpolstern schnell und billig Georg.

Platz 15, im Produktengeld.

Eine Firma für Porzellan.

Collection ist billig zu verkaufen. Zu erkennen unter

Y. 490 Sdorf-Rud. & Mosse

In Dresden, Altmarkt 4, 1.

Rosen-Ausstellung.

Ich verhöre mich, daß die Bildchen meiner reichhaltigen
Rosen-Sammlung
anzusehen und zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.
Paul Muschler.

P. S. Rosenbouquets zu überien Preisen.

Kohlen-Geschäft

von Gustav Bachmann

in Petzehappel

empfiehlt folgende Preise für Steinkohlen:

Beste Stückkohle, weicher Schiefer,	pro Hect. 120 Pf. ab Werk
Mittelkohle	120
Niederkohle I	115
Niederkohle, gewaschen,	100
Waschkohle	105
Schmidkohle	110
ordnere Stoffkohle	70
Waschkohle u. Rottischeier	85
Flare Kallikohle	60
Graukohle	90
Pyroks	70

Für gutes Holz und schwere Gießkunst wird gefordert. Ge-neigte Bestellungen werden freudig auf meinem Comptoir ent-gegennommen.

Die Vertrata meines Klempnereigehäfts habe ich an Herrn Adolf Uhlau in Dresden, Steinstraße 2, übergeben u. diese Bestellungen darf ich angeben zu wollen.

Einer gütigen Beantwortung entgegenlebend, zähltet

Der Obige.

Überblick

der Eisenbahnverbindungen zwischen Dresden und den
Grenzen Teplitz und Karlsbad
vom 15. Mai bis 15. October 1875.

1. Dresden - Teplitz - Karlsbad.

Dresden	Teplitz	Flugh.	Flugh.	Flugh.	Flugh.
1. Abfahrt	1.05	0.	12.40	4.-	7.40
Teplitz	4.53	10.15	4.50	8.23	11.12
Karlsbad	-	9.10	-	9.22	-

2. Karlsbad - Teplitz - Dresden.

Karlsbad	Teplitz	Flugh.	Flugh.	Flugh.	Flugh.
Abfahrt	-	5.44	-	10.41	-
		Rum.	Rum.	Rum.	Rum.

Dresden	Teplitz	Flugh.	Flugh.	Flugh.	Flugh.
Unterfahrt	9.40	2.04	5.23	7.24	10.13

Luft-, Wasser- und Dampf-Heizungs-Anlagen,

Ventilations- und Trocken-Einrichtungen, sowie Feuerungs-Anlagen jeder Art nach neuestem Zweck führen aus

Uhland & Comp.

Leipzig, Gutriegscher Straße 8.

Nordsee-Bad

Ed a n g a s t

(Halbinsel).

Eisenbahnstation Hotel (über Bremen), von Barel ½ Stunde zu Füßen, eröffnet seine Tore son 15. Juni. Im Barm-Wandernde-Pausa werden auch Ritterhund, Stabs-, Schwefel- u. Bäder gegeben. Großer Park, wo die lange Linie und die Laue am See sind. Unternehmungen, die Langzeit vor den anderen Inseln vorans hat. Zimmerpreise von 15. Egr. bis 1 Thlr. Näheres Auskunft erhältet

Die Bade-Direction.

Alleiniges Depot

der Tintenfabrik von Adolph Tauscher in Dresden

Friedrich Tittel,

Dresden, Wildstrückerstraße 17,

Leipzig, Querstraße 17.

Victoria-Tinte.

In Glasflaschen zu 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf.

und 25 Pf.

Geingefügt bei künstlichen Fabrikalen Staats- und Gemeinnaheveren, Bahnen und öffentlichen Verwaltung, sehr beliebt wegen ihrer prachtvollen violetten Farbe bei der eleganten Welt.

Copir-Tinte.

In Steinflaschen zu 1 M. und 1 M. 50 Pf. Diese Tinte, welche sich durch ihre ganz besondere Copirkraft vor allen andern Fabrikaten auszeichnet, legt nie ab, schimmelt nicht, sieht leicht und angenehm aus der Feder und liefert selbst nach langerer Zeit frische Farbe, ebenso gut auch, wenn sie nicht steht und bald in's lebte Schwarze übergeht ist die Farbe.

Alizarin-Tinte.

In Glasflaschen zu 1 M. 60 Pf. und 20 Pf. Geignet sie Seiten und Documente, schreibt gründlich, reich bald tief schwarz, greift die Feder wenig an, copirt und bleibt überhaupt alle obigen Eigenschaften.

Rothe Carmin-Tinte.

In Glasflaschen zu 20 Pf. Verkünt durch brillante rothe Farbe und Geschmack.

Schwarze Schul-Tinte.

50 Kilogramm zu 1 M. Schöner rückend und nicht salpumend.

Das Geld wird retour gezahlt, wenn diese Tinte die oben angeführten Eigenschaften nicht haben sollten.

Für gute Verpackung wird garantiert.

Hocharbeit und erhaben.

Friedrich Tittel.

Planinos und Pianoforte empfiehlt billig W. Gräbner, Breitestr. 7, part. u. L. Dafür steht ein Pianoforte, sehr gut, für 35 Uhr, ein Flug 1 für 50 Uhr.

Geld-Darlehne

auf gute Männer für billige Gläser Galeriekr. M. 2. St. bei L. Bernfeld.

Hierdurch gelangt wie ergebenst an, daß wir heute mit dem Verlaufe unserer neuen

patentirten

Singernähmaschinen

beginnen haben.

Unsere Erfindung bezweckt, mit der Maschine zu spulen, ohne daß sie, wie bisher, mit zu laufen nötig hat.

Durch diese ist in ganz Deutschland patentierte, in Österreich, Russland, Dänemark, Schweden und Norwegen durch Certificat geschätzte, epochenmachende Erfindung, daß die Maschine doppelt so lange als früher, und wird unter Aufsicht des besten aller existirenden Fabrikate, die sogenannten amerikanischen Maschinen nicht ausgenommen.

Außerdem der doppelten Haltbarkeit, die unsere Erfindung unseren Maschinen gibt, hat dieselbe noch andere bedeutende Vorzüglichkeiten, wie sie zum Anfang einer Nähmaschine eingeschließt, sich unsere patentirte Singernähmaschine erst in unseren bekannten Nähverlagen anzusehen.

Der Andruckpreis ist 114 Mark incl. allen Apparaten

und Verschlußhaken.

Niederländisch ist in allen gehörigen Städten Deutschlands und

des Auslandes.

Dresden, im Juni 1875.

Seidel & Naumann.

Zur Cigarren-Fabrikation empf. in bester Auswahl alle

Sorten.

Blättertabak

billig.

Ritter & Comp., Schützenplatz 2. Ruppen Einkauf.

Zum Taxpreise

sind im Auctions-Locale Neumarkt 11, neben Hotel de Rome, aus verschiedenen Concurssmassen neue, solid

gearbeitete, edle Jaccarona-, Blaubaum- und Bladagoni-Möbeln, dabei Salons-Vorhangen in den feinsten Elbuk-, Seiden- und Alstroemern, mit dazu gehörigen Lehnen- und Polsterstühlen von 35 bis 140 Thlr. Taxpreis, ferner neue Sofas- und Almiserseppe (edle Brüsseler), Bronze-, Zutz- und Gorridor-Uhren, sowie ein oft unbaubares Standesmöbel, Delphinal-Cheval, dabei Jagd-, Landschafts- und Genre-Möbel, sowie 2 Madonnas, edle Weißner Porcellan-Service, antike Arätze, Glas- und Metallarbeiten, ein Kosten-Almiser-Möbel, sowie ein neues, vollständig, antik geschnitztes Kneidelement

wieder Leipziger, Porzellan, etc. sc.

Ein Compagnon für ein

lebhafte Fabrikgeschäft in Dresden ohne

Concurrent, wird bei

einem Einlagecapital von

sechstausend Thaler, wieso

vollständig Sicher-

gestellt wird, gesucht.

Adressen ges. unter A.

Z. 12 in die Exped. d.

Bl. niederzulegen.

Ein

Heirathsgejuch.

Grußwort durch den schulischen

Erfolg eines intimen Freunden

und besteht von den Vorurthei-

len gegen diesen Weg, wagt es

ein junger Mann, Ausgang

Wer, wie man sagt von geselligem

Leben, aus guter Familie

und Besitzer einer elegan-

ten Restaurant zu finden. Junge

Damen im Alter von 18-25

Jahren, von ungewöhnlichem

Reiz und mit erhabenem Vermögen, sind

gebeten, behufs Annahme ihre

wertvollen Adressen unter

Gebiete F. 4291 an die Annan-

ges-Expedition v. Rudolf Mosse

in Dresden, Altmarkt 4, 1. Et.

gelangen zu lassen. Photographie

erwünscht. Gedächtnis-Ordnung,

wie Bevorzugungen, event. Mit-
teilung der Photographie innerhalb

8 Tage eingeliefert.

Für Maurer und Zimmerleute!

Wichtig erbetet

Hamburger Leder

zu Beuteldecken.

Robert Bernhardt,

23. Freiberger Platz 23.

Jacannah

und Organdy's

zu leichten Sommerkleidern.

in den neuesten und modern-

sten Mustern, beide

Wester 70, Elle 40 Pf.

Prima english

Alleiderleinen,

Wester 90, Elle 50 Pf.

<div data-bbox="816 2